

## **Kleine Anfrage 7/2682**

**der Abgeordneten Güngör (DIE LINKE)**

### **Corona-Hilfen und Kurzarbeitergeld für Frauen**

Frauen leisten häufig weniger Stunden Erwerbsarbeit als Männer und dazu in Branchen, in denen die Löhne geringer ausfallen, wie in Dienstleistungsbetrieben, der Gastronomie oder im Einzelhandel. Eine neue Studie des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WIS) der Hans-Böckler-Stiftung zeigt, dass ausgerechnet die Corona-Hilfspakete die Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern auf dem Arbeitsmarkt noch weiter verschärfen könnten.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele erwerbstätige Frauen und Männer in Thüringen haben jeweils Corona-Hilfen oder Kurzarbeitergeld erhalten?
2. Wie hoch war der Anteil von Frauen und Männern in Teilzeitbeschäftigung, die Corona-Hilfen oder Kurzarbeitergeld erhalten haben?
3. Wie viele Frauen und Männer in Thüringen haben jeweils ihre Arbeitszeiten in Folge der Corona-Pandemie reduziert und warum?
4. Sind bei den Corona-Hilfen in Thüringen geschlechterspezifische Angleichungen vorgenommen worden?

Güngör

Hinweis der Landtagsverwaltung:  
Die Kleine Anfrage tritt an die Stelle der zurückgezogenen Mündlichen Anfrage (vergleiche Drucksachen 7/4546/4586).